

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0212/2025  
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	26.03.2025	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Vorstellung der Initiative „Moitzfelder Nachbarn - MoNa,,

#### Kurzzusammenfassung:

**Kurzbegründung:**

Nicht erforderlich

**Risikobewertung:**

Nicht erforderlich

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

Nicht erforderlich

## **Inhalt der Mitteilung:**

Auf Anregung des Bereichs „Soziale Stadtentwicklung“ sowie der Pfarrgemeinde St. Nikolaus und St. Joseph in Bensberg/Moitzfeld wurde vor rund zehn Jahren die Initiative „Moitzfelder Nachbarn - MoNa“, in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, ins Leben gerufen.

Ziel des Projekts ist, die Integration geflüchteter Familien und ihrer Kinder in die lokale Gemeinschaft von Moitzfeld zu fördern, ihnen durch gezielte Unterstützung den Zugang zu sozialen, kulturellen und bildungsrelevanten Ressourcen zu erleichtern und so eine nachhaltige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Zudem trägt das Projekt dazu bei, ein Netzwerk von gegenseitiger Hilfe und solidarischer Unterstützung vor Ort aufzubauen, das den sozialen Zusammenhalt im Ort stärkt und langfristig zur Verbesserung der Lebensqualität sowohl der Geflüchteten als auch der eingesessenen Familien beiträgt.

In einer der zentralen Notunterkünfte der Stadt Bergisch Gladbach, im Platzer Höhenweg in Moitzfeld, wird für die Arbeit von „MoNa“ eine Wohneinheit zur Umsetzung des Projekts zur Verfügung gestellt. Hier werden unter anderem Angebote zur Sprachförderung sowie Beratung von geflüchteten Familien organisiert, um deren Integration und Unterstützung gezielt zu fördern.

Frau Mechtild Münzer ist seit Beginn der Initiative für die Umsetzung verantwortlich und berichtet über ihre Erfahrungen.